

## Übersicht Berufsbildungsfunktionen

Eine Orientierungshilfe für Ausbildungsbetriebe und deren berufspädagogischen Fachpersonen

Die nachfolgende Grafik stellt klassische Berufsbildungsfunktionen eines Ausbildungsbetriebs dar. Es handelt sich dabei um Richtangaben. Je nach Betrieb können Funktionsbezeichnungen und Verantwortungsgebiete variieren.

### **Berufsbildungsverantwortliche\*r (BBV)<sup>1</sup> / Ausbildungsverantwortliche\*r (ABV)<sup>1</sup> / Leiter\*in Bildung (LB)<sup>1</sup>**

Ist verantwortlich für die gesamte Ausbildung sowie die Qualitätssicherung und -entwicklung im Ausbildungswesen. Hat die Fachführung aller Ausbildungsfunktionen (z.B. BB/PB) und kann zudem auch direkt als BB/PA tätig sein.

**Weiterbildung:** Individuell je nach Ausbildungsangebot der Organisation:

- Ausbildungstätigkeit in der Sekundarstufe II: Erfordert einen Berufsbildner\*innenkurs. Empfohlen werden die Lehrgänge: Berufsbildner\*in mit eidg. Diplom (100 h) oder Berufsbildungsfachfrau\*fachmann mit eidg. Fachausweis.
- Ausbildungstätigkeit im Tertiärbereich: Setzt einen Tertiärabschluss und einen passenden PA-Kurs voraus. Die Angebote zwischen HF und FH unterscheiden sich bezüglich Umfang und Inhalt.

### **Sekundarstufe II (EBA/EFZ)**

#### **Berufsbildner\*in (BB)**

Unterzeichnet Lehrverträge und qualifiziert Lernende. Ist verantwortlich für die Organisation, Koordination und Umsetzung von Ausbildungsprozessen gemäss Bildungsverordnung.

**Weiterbildung:** Erfordert einen Berufsbildner\*innenkurs von mindestens 40 Stunden (eidg. Kursausweis nach Art. 44 BBV).

#### **Praxisbildner\*in (PB)<sup>1</sup>**

Übernimmt delegierte Ausbildungsaufgaben der\*des BB in der praktischen Ausbildung von Lernenden. Unterstützt die\*den BB bei der Umsetzung des Ausbildungsprozesses.

**Weiterbildung:** Empfohlen wird der Besuch eines berufsspezifischen Praxisbildner\*innenkurses.

### **Tertiärstufe A (FH) / B (HF)**

#### **Praxisausbildner\*in (PA)**

Bildet Studierende in den Studiengängen Kindheitspädagogik HF, Sozialpädagogik HF, Gemeindegeneration HF und/oder Soziale Arbeit FH aus.

**Weiterbildung:** Setzt einen PA-Kurs voraus. Die Angebote zwischen HF und FH unterscheiden sich bezüglich Umfang und Inhalt.

#### **Ausbildungsbegleitung/Praxisbegleiter\*in**

Begleiten Fachpersonen in Lehrgängen zur Berufsprüfung oder Höheren Fachprüfung, beispielsweise Arbeitsagog\*in FA.

**Weiterbildung:** Zu beachten sind die Empfehlungen der jeweiligen Lehrgänge.

<sup>1</sup> Ist in einem Betrieb kein\*e ABV/BBV/LB und/oder PB vorhanden, liegen die genannten Aufgaben bei der\*dem BB.

Bei Fragen zur betriebsspezifischen Umsetzung der FaBe-Ausbildung können sich Betriebe an den Berufsbildungs-Guide FaBe (<https://guide.oda-sozialberufe-zh.ch/>) wenden. Bei Fragen zu Studiengängen auf Tertiärstufe ist die jeweilige HF Ansprechpartner\*in.

## Präzisierung der Funktionen Berufsbildner\*in und Praxisbildner\*in FaBe

### Berufsbildner\*in FaBe

Die\*der Berufsbildner\*in ist für die Gewinnung neuer Lernenden verantwortlich, besitzt die Bildungsbewilligung vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) und schliesst den Lehrvertrag ab. Sie\*er ist das Bindeglied zwischen Lehrbetrieb, Berufsfachschule, Überbetriebliche Kurse, Lernenden und deren gesetzlichen Vertreter\*in. Sie\*er ist Ansprechperson für das MBA und übernimmt vorwiegend Koordinations- und Organisationsaufgaben. Sie\*er verantwortet Inhalt und Form der Ausbildung für die Lernenden im Beruf Fachfrau\*Fachmann Betreuung.

Die\*der Berufsbildner\*in hat die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Bildungsverordnung FaBe zu erfüllen sowie einen Berufsbildner\*innenkurs zu absolvieren. Weiter wird Freude im Umgang mit Jugendlichen sowie hohe Führungs- und Sozialkompetenzen vorausgesetzt.

### Praxisbildner\*in FaBe

Die\*der Praxisbildner\*in übernimmt die fachliche und praktische Ausbildung der Lernenden direkt im Ausbildungsalltag. Sie\*er hat eine abgeschlossene berufliche Grundbildung oder eine entsprechende Ausbildung im Lehrberuf absolviert. Die Absolvierung eines berufsspezifischen Praxisbildner\*innenkurses wird empfohlen. Die\*der Praxisbildner\*in zeigt Freude am Umgang mit Jugendlichen und am Ausbilden. Sie\*er ist bereit, sich in diesem Bereich weiterzubilden und besucht die angebotenen Aus- und Weiterbildungsangebote und nutzt interne Austauschmöglichkeiten.

Im Praxisbildner\*innenkurs FaBe der OdA Sozialberufe Zürich wird als Orientierungshilfe für Ausbildungsbetriebe ein detailliertes Rollenverständnis mit den dazugehörigen Aufgaben und Kompetenzen von Praxisbildner\*innen FaBe, im Vergleich zur Berufsbildner\*in FaBe, abgegeben.

### OdA Sozialberufe Zürich

24. September 2025